

# **STUDIERENDEN-Endbericht 2011 /2012**

**Gastuniversität: Higher School of Economics**

**Aufenthaltsdauer: 04. September 2011 bis 29. Juni 2012**

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

## **1. Stadt, Land und Leute**

Nizhny Novgorod ist eine große Stadt an der Wolga und Oka mit ausgebauter Infrastruktur und breiten Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten, die auf alle Fälle das typisch russische Leben beeindruckend widerspiegelt.

Die optimale Lage erlaubt einfaches Reisen und Ausflüge in Dörfer und größere Städte. Die Stadt lebt Tag und Nacht. Ob Theater, Kino, Cafes oder Clubs, in Nizhny wird es sicherlich nicht langweilig. Nizhny hat die besondere Eigenschaft, dass sie trotz der hohen Bevölkerung, etwas sehr Persönliches vermittelt. Es gibt mitten im Zentrum wunderschöne Plätze für ruhige Spaziergänge und beim Einkaufen im kleinen Lebensmittelgeschäft nebenan erwarten einem immer nachbarschaftliche Gespräche.

Die Leute sind stets sehr freundlich, hilfsbereit und überaus gastfreundlich. Ich persönlich habe ausschließlich positive Erfahrungen gesammelt und wurde immer mit offenen Armen und großem Interesse empfangen. Das Besondere an der Stadt ist, dass man das typisch russische Leben jeden Tag vorgelebt bekommt und die Chance hat, die Kultur und Mentalität der Menschen tatsächlich kennenzulernen.

## **2. Soziale Integration**

Seit Beginn traf man ständig auf neue Menschen, lernte StudentInnen und Freunde von FreundInnen kennen und wurde sehr schnell in ein soziales Leben eingegliedert und freundlich aufgenommen. Zwei Mal in der Woche trafen wir uns zum Tandem, wo wir ungezwungen mit russischen Studentinnen in Russisch, sie mit uns in Deutsch kommunizierten und wir so eine weitere Chance bekamen, die sprachlichen Kenntnisse auszubauen.

## **3. Unterkunft**

Zu Beginn meines Auslandsjahres habe ich mit zwei anderen österreichischen Austauschstudenten in einer sehr netten Wohnung gewohnt. Nach fast zwei Monaten bin ich dann zu einer russischen Studentin gezogen und hatte das Glück, in einer sehr schönen, gemütlichen Wohnung ziehen zu dürfen und einen wundervollen Blick auf die Stadt zu genießen. 50m von meiner Haustüre entfernt befand sich eine

Bushaltestelle mit direkter Verbindung in das Stadtzentrum. Ich lebte in einer 2-Zimmer-Wohnung, mit Bad, WC und Küche. Die Wohnung ist neu, grundsätzlich aber nicht mit typisch russischen Wohnungen zu vergleichen.

#### 4. Kosten

Monatliche Ausgaben für Lebensmittel beliefen sich auf ca. 100 Euro. Die Preise sind im Prinzip mit den österreichischen ident. Die Mensa ist sehr günstig und gut, zusätzlich gibt es Business Lunches in beinahe jedem Cafe und Restaurant um max. 5 Euro (sehr zu empfehlen). Reisen mit dem Bus sind sehr billig und nach etwas Erfahrung keine Schwierigkeit. Zugtickets sind teurer-Preise wie in Österreich, wobei der Service besser ist. Theaterkarten oder Kinotickets sind vor allem für StudentInnen preiswert und abendliche Treffen in Cafes leistbar. Mit meinem monatlichen Stipendium kam ich jedoch bei weitem nicht aus.

#### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Die Verlängerung des Visums in Nizhny ist eine lange Prozedur, aber wir StudentInnen bekamen davon beinahe nichts mit, da uns diese bürokratischen Angelegenheiten zu 100% von der Uni, bzw. unserer Professorin Tanja abgenommen wurden. Auch die Visumbeschaffung in Österreich, vor meiner Abreise, hat sich sehr einfach und problemlos gestaltet. Meine Versicherung lief über meine Kreditkarte.

#### 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität ist gut organisiert und die Hörsäle bequem und mit Klassenzimmern vergleichbar. Es gibt Studienpläne und jederzeit die Möglichkeit, sich bei Unklarheiten zu informieren und Hilfe einzuholen. Die Österreich-Bibliothek ist zudem ein sehr einladender Platz und schöner Ort, um seine Hausaufgaben zu machen oder Tandem zu veranstalten. Die Uni befindet sich mitten im Stadtzentrum und ist leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

#### 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Anmelde- und Einschreibformalitäten sind im zweiten Semester mit Hilfe der UnibetreuerInnen sehr einwandfrei und problemlos vonstatten gegangen. Das allgemeine Studiensystem gleicht eher einem Schulsystem, deshalb ist an sich die Einteilung der Kurse etwas schwieriger. Nicht alle Kurse werden jedes Semester angeboten.

#### 8. Studienjahreinteilung

Im ersten Semester hatten wir pro Woche 5 Tage eine private Unterrichtseinheit zu dritt in der russischen Sprache. Die gesamte Grammatik wurde wiederholt und der

Wortschatz aufgebaut. Zu Beginn wäre für mich der Besuch wirtschaftlicher Fächer aufgrund der sprachlichen Barrieren unmöglich gewesen.

Im zweiten Semester hatten wir 4 Mal in der Woche Russischunterricht, wobei der Schwerpunkt bei Kommunikation lag. Dies beinhaltete mehr lesen und schreiben, auch am Computer.

Zusätzlich besuchte ich einen Geschichts- und einen Kulturkurs einmal pro Woche. Die Absolvierung eines gesamten Wirtschaftsschwerpunktes war mir aufgrund der unterschiedlichen Studienpläne und Zeitknappheit nicht möglich.

#### 9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Ab dem ersten Tag meiner Ankunft hatte sich das Leben sehr schnell eingependelt und der Alltag bald eingefunden. Uns wurde bei vielen Unklarheiten geholfen, hatten keine Probleme mit der Wohnungssuche und der Unterrichtseinteilung, da dies alles bereits von der Uni geplant war. Da wir die einzigen AustauschstudentInnen an der Uni waren, gab es zwar keine großen Einführungsveranstaltungen, aber wir lernten ab dem ersten Tag Leute kennen, die uns überall herumführten und mitnahmen.

#### 10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot ist grundsätzlich sehr vielfältig, jedoch gestaltet sich der Besuch zusammenhängender/aufbauender Kurse aufgrund des Systems schwieriger. Es ist aus diesem Grund eher möglich, viele unterschiedliche Vorlesungen zu besuchen, als einen kompletten Schwerpunkt abschließen zu können. Die Vorlesungen an sich sind interessant, verständlich und gut aufgebaut. Es ist erlaubt, mit dem Diktafon den oder die Vortragende aufzunehmen. Die Präsentationsfolien habe ich bei Nachfrage bekommen.

#### 11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Für die besuchten Kurse und deren positiven Absolvierung gibt es je nach Arbeitsaufwand Credits wie bei uns. Es gibt Vorlesungen und praktische Einheiten, vergleichbar mit Intensivierungskursen, in denen frei in der Gruppe gearbeitet wird.

#### 12. Benotungssystem

Es gab Kurse, welche man am Ende mit einer Prüfung abschloss, wo man benotet wurde, oder Kurse, die man mit einem „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ absolvierte. Zusätzlich, je nach Kurswahl, wurden Referate verlangt und abgehalten, Essays abgegeben und eine Zwischenprüfung geschrieben.

### 13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Beratung und Betreuung ist sehr kompetent. Jederzeit wird einem bei offenen Fragen geholfen und Hilfe angeboten. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass alle stets sehr bemüht waren.

### 14. Resümee

Mit der Entscheidung für ein Jahr nach Nizhny gegangen zu sein, bin ich sehr glücklich. Ich habe absolut die richtige Wahl getroffen, erlebte ein spannendes Jahr, lernte auch abseits der Uni jede Menge und durfte wundervolle Eindrücke sammeln. Es war eine große Chance, die einem sehr einfach gemacht wurde. Natürlich werde ich durch mein Auslandsjahr vermutlich ein Jahr länger studieren müssen, aber der Gewinn zahlt sich aus.

### 15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Ich würde jedem empfehlen, ein Diktafon mitzubringen, da es das Lernen erleichtert. Ein kleines Taschenwörterbuch kann auch beim Besuch bei Freunden nie schaden.

Die Anerkennung von Wirtschaftskursen sollte unbedingt bereits im Vorhinein, noch in Österreich geklärt werden, da sich diese als sehr kompliziert herausstellen kann.

#### 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	362,50 €
davon Unterbringung:	125 € pro Monat
davon Verpflegung:	100 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	7,5 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	5 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	25 € pro Monat
davon Sonstiges: Freizeitaktivitäten	100 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	40 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	350 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	1156,68 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

#### 8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	-
Vorbereitender Sprachkurs:	01.09.11-23.12.11
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	01.09.11-31.12.11
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	16.01.12-29.06.12
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	-
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten (Prüfungswochen):	26.12.12-31.12.12 26.03.12-31.04.12 18.06.12-30.06.12

Ferien:	02.01.12-15.02.12 30.05.12-06.05.12
---------	--